Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. April 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 29

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 4.4.36. Weihbischof: Über Studium der Philosophie hier und in Freising. Ob die betreffenden Akten alle nach Rom gegangen sind.

Verleger Struth vom Feuerreiter: Habe viele Schwierigkeiten gehabt. Entweder untergehen oder nichts Religiöses. Der Heilige Vater habe auch gesagt: Diplomatisch vorgehen. Er hätte über mein Jubiläum nicht mehr bringen dürfen, ich habe das verstanden. Dafür brachte er ein ganz großes Bild vom Dom. Ich erzähle ihm das Schicksal der Papstpredigt. Er: In der Schweiz sei der Text viel nachgedruckt worden und man sei sehr dankbar dafür gewesen. Da eine Zeitung nach der anderen verphoenixt werde, komme der Feuerreiter auch nicht mehr so viel als Beilage.

Pater Kronseder: Bericht über die Ferien. In Reichenhall wieder ganz gesund geworden - Pater Lippert von Lebsche operiert. Hatte eine Tasche in der Speiseröhre - durch die Nase ernährt. Lebsche seit 2.4. beurlaubt. Für die Studenten 150.

Nach Tisch die Geschenke vom Jubiläum und die Briefe aufgeräumt im Garderobe zimmer. Regentag.